

Haus spielen. Bei Events wie der „LIV Fashion and Style“, bei Mode-Shows für Dior und bei privaten Partys in der High Society. *ana*



Der Wuppertaler Pokerspieler Stefan Kobsch zog in Las Vegas zweimal knapp den Kürzeren. Foto: Archiv

Pokerspieler schrammt am Vermögen vorbei

„Es war ein tolles Erlebnis und ich habe da sicher nicht zum letzten Mal mitgespielt“, schwärmt Stefan Kobsch nach seiner Rückkehr aus Las Vegas, wo er an einem Turnier der World Poker Series teilnahm. Zwar glückte dem 41-Jährigen nicht der ganz große Wurf, doch viel hätte tatsächlich nicht gefehlt, und der Trainer des Landesligisten FSV Vohwinkel wäre mit einem kleinen Vermögen nach good old Germany zurück gekehrt. Kobsch hatte sein Startkapital von 3000 Chips bereits auf 15 000

verfünffacht, als er in der entscheidenden Turnierphase zweimal trotz sehr aussichtsreicher Karten auf der Hand den Kürzeren zog. Einer der Profiteure war ein dänischer Profispieler, der es am Ende bis an den Final-Tisch schaffte und 560 000 Dollar einstrich. Kobsch schied aus und wurde unter dem Strich 760. von 2800 Teilnehmern. *LEN*

2Seven: Musiker helfen krebskranken Kindern

„Race for help“ ist Titel einer großen Benefiz-Aktion in Dinslaken, die dort heute ab 14 Uhr im Race Kartcenter an der Thyssenstraße 83 über die Bühne geht, krebskranken Kindern hilft – und auch aus Wuppertal unterstützt wird: Stefan Wesselmann, Gitarrist der Band „2Seven“ hat eigens für die Aktion einen Titel komponiert und gemeinsam mit Andrea Köhn eingesungen. Zudem fährt Wesselmann beim Kart-Rennen selbst mit. Die Wuppertaler Band tritt im Rahmen der Großveranstaltung heute um 18 Uhr auf. *mel*

www.race-for-help.de
www.2seven.de



Engagiert: Stefan Wesselmann in Aktion.

Foto: 2Seven